

PRO/MEDIA

Herbst '25

# Werte Kollegin, werter Kollege,

wir freuen uns, Ihnen im Folgenden den Katalog des Promedia Verlags für den Herbst 2025 vorzustellen.

Der Berliner Autor Fabian Scheidler wendet sich in *Friedenstüchtig* gegen die ausufernde selbstzerstörerische Kriegslogik.

Zum Philippinen-Schwerpunkt auf der Frankfurter Buchmesse erscheint *Von Marcos zu Marcos* von den Herausgebern Rainer Werning und Jörg Schwieger, eine Geschichte des Landes ab 1965.

Vor 125 Jahren starb Oscar Wilde verarmt in Paris. Alfred Pfabigan verfasst zur Wiederauflage von Wildes *Essay Der Sozialismus und die Seele des Menschen* eine erläuternde Einleitung.

Dass der Staat dem enfesselten Finanzmarktkapitalismus entgegentreten kann, erörtern Thomas Fazi und William Mitchell in *Wie wir den Staat zurückgewinnen* (EDITION MAKROSKOP).

Mit der Verwertungslogik der Arbeit und ihrem absehbaren Ende beschäftigt sich Fabio Vighi in dem Werk *Unverwertbar*.

Ein Pionierprojekt kultureller Stadtentwicklung – der Wiener „Aktionsradius“ – sowie seine Vorgänger stehen im Mittelpunkt des dokumentarischen Bandes *Im Radius*, der von Uschi Schreiber herausgegeben wird.

Um die *Militarisierung der Gesellschaft* geht es in einem Sammelband, der von der Neuen Gesellschaft für Psychologie zusammengestellt wurde.

Wir hoffen auf reges Interesse  
und grüßen aus Wien

das Promedia-Team

## Hinweis für BuchhändlerInnen:

Kontaktadressen sowie Telefonnummern unserer VertreterInnen und Auslieferungen finden Sie auf der hinteren Umschlagseite. Leseexemplare bestellen Sie bitte bei der/dem Vertreter/in in Ihrem Gebiet.

Falls Sie Interesse an Lesungen oder Diskussionen mit AutorInnen in Ihrer Buchhandlung haben, wenden Sie sich direkt an den Verlag. Wir helfen Ihnen gerne bei der Vermittlung.

## Hinweis für JournalistInnen:

Besprechungsexemplare können Sie direkt beim Verlag bestellen: [promedia@mediashop.at](mailto:promedia@mediashop.at) bzw. telefonisch unter +43 1 405 27 02.

Pressetexte und hochauflösende Buchcovers zu den einzelnen Titeln werden vom Verlag auf Wunsch rasch übermittelt.

Gerne sind wir auch bei gewünschten Kontaktaufnahmen zu einzelnen AutorInnen behilflich. Wir hoffen auf eine gedeihliche Zusammenarbeit.

Seit Jahren bewegt sich die westliche Welt in Richtung eines permanenten Ausnahmezustandes. Auf jede neue Krise, auf jeden Konflikt reagiert die Politik mit drakonischen Maßnahmen und zunehmender Militarisierung. In seinem neuen Buch warnt Fabian Scheidler, Autor des internationalen Bestsellers „Das Ende der Megamaschine“, dass dieser Weg in eine Spirale von ökonomischem Niedergang, politischem Chaos und Krieg führt. Grundlegende demokratische und soziale Errungenschaften drohen einer als alternativlos dargestellten militärischen Logik geopfert zu werden. Der Wohlfahrtsstaat mutiert zum Kriegsstaat.

## Die westliche Welt im Ausnahmezustand: Militarisierung, Demokratieabbau und ökonomischer Niedergang

Scheidler deutet den Ausnahmezustand als Versuch, die sich zuspitzenden globalen Krisen autoritär zu beherrschen. Dabei zeigt er, wie die Feinde, die bekämpft werden sollen, zu einem großen Teil durch die Politik selbst geschaffen werden. Die Verweigerung von Diplomatie schafft Kriegsanhänge, so wie Anti-Terror-Kriege immer neue Terroristen hervorbringen.

Doch der Abstieg in die selbstzerstörerische Kriegslogik ist keineswegs alternativlos. Angesichts der Gefahren, die mit den weltpolitischen Umbrüchen, der Zerstörung der Biosphäre und der Aushöhlung der Demokratie verbunden sind, weist das Buch neue Wege zum Umgang mit den Herausforderungen unseres Jahrhunderts. Westliche Gesellschaften müssen lernen, sich von ihrer jahrhundertelangen Politik der Dominanz zu verabschieden, um eine Kultur der Kooperation zu entwickeln.

### DER AUTOR

*Fabian Scheidler*, geboren 1968 in Bochum, ist Buchautor und arbeitet als Journalist u. a. für *Le Monde diplomatique* und die *Berliner Zeitung*. Sein Buch „Das Ende der Megamaschine. Geschichte einer scheiternden Zivilisation“ wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt. Ferner erschienen von ihm „Chaos. Das neue Zeitalter der Revolutionen“ (Promedia 2017) und „Der Stoff, aus dem wir sind. Warum wir Natur und Gesellschaft neu denken müssen“ (Piper 2021).

Fabian Scheidler

### FRIEDENSTÜCHTIG

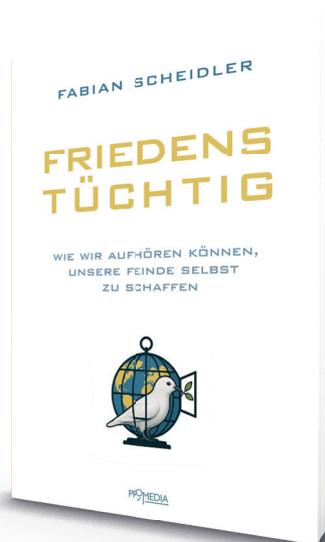
Wie wir aufhören können,  
unsere Feinde selbst zu schaffen

Erscheinungstermin: Oktober 2025

ISBN 978-3-85371-549-9

br., ca. 144 Seiten, ca. 18,00 Euro

Auch als E-Book erhältlich



9 783853 715499



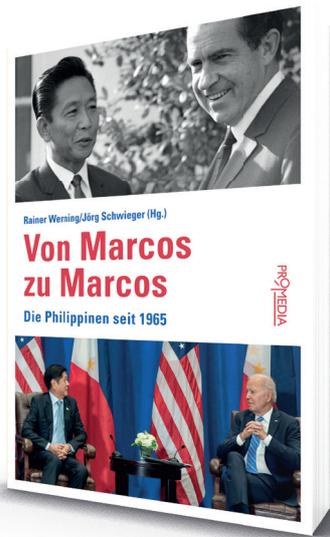
Vom Autor  
erschienen:

### DAS ENDE DER MEGAMASCHINE

Geschichte einer  
scheiternden Zivilisation  
ISBN 978-3-85371-384-6  
br., 272 Seiten, 19,90 Euro  
Auch als E-Book erhältlich

Rainer Werning/  
Jörg Schwieger (Hg.)  
**VON MARCOS ZU MARCOS**  
Die Philippinen seit 1965

Erscheinungstermin: Oktober 2025  
ISBN 978-3-85371-550-5  
br., ca. 224 Seiten, ca. 24,00 Euro  
Auch als E-Book erhältlich



**Vom Herausgeber  
erschienen:**  
Du-Yul Song/Rainer Werning  
**KOREA**  
Von der Kolonie  
zum geteilten Land  
ISBN 978-3-85371-340-2  
br., 208 Seiten, 17,90 Euro  
Auch als E-Book erhältlich

Mit Beiträgen von **Antonio Ablon, Astrud Beringer, Rufa Cagoco-Guiam, Eric Gutierrez, Herbert Docena, Mary Lou U. Hardillo, Mary Montemayor, Mirjam Overhoff, Michael Reckordt, Epifanio San Juan Jr., Rainer Werning, Marina Wetzlmaier** u.a.

Über 30 namhafte philippinische und deutschsprachige AutorInnen untersuchen die gesellschaftliche, soziale und wirtschaftliche Entwicklung des Landes im Kontext zunehmend eingeschränkter Handlungsräume. Eine eigene Betrachtung widmet sich der geostrategischen Lage der Philippinen in der asiatisch-pazifischen Region.

Seit 2022 sind die Philippinen durch Präsident Ferdinand Marcos Jr. nach fast vier Jahrzehnten wieder fest im Griff einer der mächtigsten Familiendynastien des Landes. Für sie begann 1965 mit der Präsidentschaft von Ferdinand Marcos Sr. eine historisch beispiellose Ära. Keine andere Familie hat eine solch dominante Stellung erreicht.

## Ein Buch zum Gastland-Auftritt der Philippinen 2025 auf der Frankfurter Buchmesse

Durch die Verhängung des Kriegsrechts 1972 entledigte sich Marcos Sr. aller politischen Widersacher und begründete seine Herrschaft als „konstitutionellen Autoritarismus“. Mit der Ermordung des bekanntesten Oppositionspolitikers Benigno S. Aquino im Jahr 1983 gewann eine kombinierte innen- und wirtschaftspolitische Krise an Dynamik. Diese führte 1986 zum (vorläufigen) Ende der Marcos-Herrschaft.

Der daraufhin erwartete gesellschaftliche Aufbruch weckte unter Millionen Filipinos, von denen viele im Ausland leben, Hoffnungen auf Freiheit und ein besseres Leben. Doch kehrte die einstige Herrscherfamilie wieder an die Macht zurück. Zum 60. Jahrestag der Marcos-Herrschaft ziehen die Buchbeiträge eine Bilanz.

### DIE HERAUSGEBER

**Rainer Werning**, geboren 1949 in Münster, ist Politikwissenschaftler und Publizist mit den Schwerpunkten Südost- und Ostasien. Seit 1970 mehrfache und längere Studienaufenthalte in den Philippinen. Im Promedia Verlag ist von ihm (zusammen mit Du-Yul Song) erschienen: „Korea. Von der Kolonie zum geteilten Land“.

**Jörg Schwieger**, geboren 1953 in Hannover, ist evangelischer Theologe und Germanist. Er war von 1982 bis 1986 Geschäftsführer der „Aktionsgruppe Philippinen“.

### Mit einer Einleitung von Alfred Pfabigan.

Der weltberühmte Schriftsteller Oscar Wilde (1854–1900) galt als dekadenter Gesellschaftslöwe mit Sehnsucht nach aristokratischer Gesellschaft. Wie fügt sich da eine Schrift zum Sozialismus ein, die ins Deutsche von Gustav Landauer, Anarchist und Mitglied der bayerischen Räteregierung, sowie seiner Gattin Hedwig Lachmann übersetzt wurde?

Wilde entwirft in diesem Essay, der 1891 erschien, eine soziale Utopie, die auf einer radikalen Neudefinition von Individualismus und Sozialismus beruht. Sozialismus sollte nicht nur als politische oder ökonomische Bewegung verstanden werden, sondern als Voraussetzung für die vollständige Entfaltung der Persönlichkeit jedes Menschen. Wie der Wilde-Kenner Alfred Pfabigan in seiner Einleitung hervorhebt, kann als Subtext des Essays auch der Wunsch nach einem Ende der sexuellen Diskriminierung des später verfolgten Homosexuellen gelesen werden.

## Zum 125. Todestag von Oscar Wilde

Wahre Freiheit kann nur in einer Gesellschaftsform entstehen, die von den Zwängen des Privateigentums und der Konkurrenz befreit ist. Wilde sieht die Rolle des Sozialismus darin, jedem Menschen materielle Sicherheit zu garantieren und ihn so von belastenden Verpflichtungen zu befreien.

Der vorliegende Essay nimmt eine Sonderstellung in der linken Literatur ein. Wilde gibt darin sein prinzipiell ästhetisch orientiertes Lebenskonzept nicht im Namen des Sozialismus auf, sondern passt das Konzept des Sozialismus seiner eigenen Idee der Emanzipation an.

Karl Kraus würdigte diese Schrift 1904 in der *Fackel* als „das Tiefste, Adeligste und Schönste, das der vom Philistersinn gemordete Genius geschaffen“ habe.

### DIE AUTOREN

*Oscar Wilde*, geboren 1854 in Dublin, war Schriftsteller und Dramatiker. Wegen seiner Homosexualität wurde er 1895 zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Nach seiner Entlassung lebte er verarmt in Paris, wo er 1900 starb.

*Alfred Pfabigan*, geboren 1947 in Wien, unterrichtete Philosophie u. a. in Wien. Über Oscar Wilde und seine verhängnisvolle Beziehung zu Lord Alfred Douglas veröffentlichte er 2025 im Promedia Verlag das Buch „Jeder mordet, was er liebt“.

Oscar Wilde

## DER SOZIALISMUS UND DIE SEELE DES MENSCHEN

Ein Essay

Erscheinungstermin: Oktober 2025

ISBN 978-3-85371-551-2

br., ca. 88 Seiten, ca. 15,00 Euro

Auch als E-Book erhältlich



### Zusatztitel:

Alfred Pfabigan

## JEDER MORDET, WAS ER LIEBT

Oscar Wilde und Alfred Douglas. Eine Liebesgeschichte in Zeiten des Verbotes

ISBN 978-3-85371-544-4

br., 248 Seiten, 23,00 Euro

Auch als E-Book erhältlich

Thomas Fazi/William Mitchell

## WIE WIR DEN STAAT ZURÜCKGEWINNEN

Souveränität in einer Welt  
nach dem Neoliberalismus

*Edition Makroskop*

Erscheinungstermin: Oktober 2025

ISBN 978-3-85371-552-9

br., ca. 280 Seiten, ca. 25,00 Euro

Auch als E-Book erhältlich



Aus dem Englischen übersetzt von Ulrike Simon.

Gemeinhin gilt die Annahme, souveräne Staaten seien gegenüber einer globalisierten Welt der Finanzmärkte machtlos und damit obsolet geworden. Diese Sichtweise ist weit verbreitet, aber falsch, meinen Thomas Fazi und William Mitchell. Denn der vermeintliche Bedeutungsverlust der Staaten resultiert nicht aus der naturgegebenen Logik des kapitalistischen Globalisierungsprozesses, sondern aus politischen Entscheidungen, die von den Staaten selbst getroffen wurden.

Der erste Teil des Buches analysiert die komplexen Faktoren, die zur Aufgabe einer keynesianisch geprägten Nachkriegsordnung und dem Übergang zum Neoliberalismus führten. Am neoliberalen Umbau und seiner ideologischen Legitimierung waren sozialdemokratische Regierungen maßgeblich beteiligt, sodass sich ihre Kernklientel vorwiegend rechtspopulistischen Parteien zuwandte.

### Mehr Staat, unter demokratischer Kontrolle

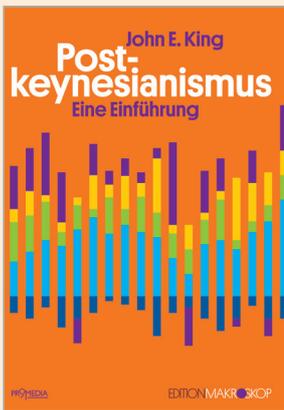
Um die Kontrolle über ihre Lebensumstände wiederzuerlangen, müssen die Bürger den Staat zurückfordern. So entwerfen die Autoren eine radikale Alternative zu rechtspopulistischen Vorstellungen: Nicht weniger Staat, sondern mehr Staat unter demokratischer Kontrolle ist die Lösung. Es geht nicht um einen ethnisch oder national definierten Staat, sondern um einen Staat, der im Dienst seiner BürgerInnen steht – der Schutz gewährt und gleichzeitig weltoffen ist, der demokratische Teilhabe, kollektive Güter und egalitäre Traditionen fördert. Dies wäre zugleich die Voraussetzung für den Aufbau einer neuen internationalen Ordnung, die auf einer Kooperation von voneinander abhängigen, aber souveränen Staaten beruht.

Wer auf der Suche nach einer wirtschaftspolitischen Alternative ist, die die Interessen der Mehrheit über die der Finanzmärkte stellt, wird hier fündig.

#### DIE AUTOREN

*Thomas Fazi*, geboren 1982 in London, lebt in Italien und arbeitet dort als Publizist, Journalist und Filmemacher. Im Promedia Verlag verfasste er einen Beitrag für das Buch „Kriegsfolgen. Wie der Kampf um die Ukraine die Welt verändert“ (2023).

*William Mitchell*, geboren 1952, ist Inhaber des Lehrstuhls für Ökonomie des Forschungszentrums „Centre of Full Employment“ der Universität in Newcastle, Australien. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die monetäre Makroökonomie, Arbeitsmarktstudien und ökonometrische Modellierungen.



John E. King  
**POSTKEYNESIANISMUS**  
*Eine Einführung*

240 S., br., 22,00 Euro  
 ISBN 978-3-85371-506-2

Auch als E-Book erhältlich



9 783853 715062



Hartmut Reiners  
**DIE ÖKONOMISCHE  
 VERNUNFT  
 DER SOLIDARITÄT**  
*Perspektiven einer  
 demokratischen  
 Sozialpolitik*

272 S., br., 23,00 Euro  
 ISBN 978-3-85371-516-1  
 Auch als E-Book erhältlich



9 783853 715161



Armin Groh  
**DIE BLINDEN FLECKEN  
 DER DEMOKRATIE**  
*Eine Entdeckungsreise  
 in die politische  
 Ideengeschichte*

264 S., br., 23,00 Euro  
 ISBN 978-3-85371-522-2



9 783853 715222



Steve Keen  
**FÜR EINE  
 NEUE ÖKONOMIK**  
*Ein Manifest*

176 S., br., 22,00 Euro  
 ISBN 978-3-85371-538-3

Auch als E-Book erhältlich



9 783853 715383



Rainer Land  
**Chinas  
 gelenkte  
 Marktwirtschaft**  
**Hintergründe  
 eines  
 Booms**

Rainer Land  
**CHINAS GELENKTE MARKTWIRTSCHAFT**  
*Hintergründe eines Booms*

232 S., br., 23,00 Euro,  
 ISBN 978-3-85371-545-1, auch als E-Book erhältlich

Für die westlichen Gesellschaften stellt der Aufstieg Chinas eine gewaltige Herausforderung dar. Doch wie kam es zu diesem Boom, der aus einem sozialistischen Land innerhalb von drei Jahrzehnten eine der größten Wirtschaftsmächte der Welt machte? Zeithistorisch gesehen durchlief die chinesische Entwicklung drei Etappen: von der sozialistischen Planwirtschaft (1949 bis 1978) über die Marktwirtschaft (1978 bis Mitte der 2000er-Jahre) hin zur gelenkten Marktwirtschaft. 2007 wurde ein Pfadwechsel eingeleitet und das Entwicklungsparadigma von extensiver nachholender Entwicklung auf eigene, auf den Binnenmarkt orientierte Innovationen umgestellt.



9 783853 715451

Fabio Vighi

## UNVERWERTBAR

Wahnvorstellungen einer  
zusammenbrechenden Welt

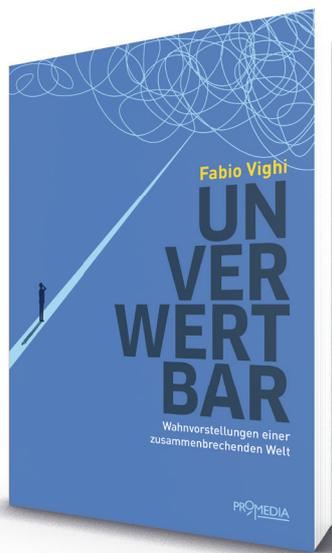
Erscheinungstermin: Oktober 2025

ISBN 978-3-85371-553-6

br., ca. 208 Seiten, ca. 23,00 Euro

Auch als E-Book erhältlich

Aus dem Englischen von Alex Janda



„Unverwertbar“ diskutiert den fortschreitenden Zusammenbruch unserer globalisierten Welt aus drei unterschiedlichen Blickwinkeln: der Eliminierung von Arbeit durch technologische Automatisierung, der Auflösung unserer gemeinsamen sozialen Narrative und der subtilen Durchsetzung einer zunehmend alles durchdringenden ideologischen Ordnung, die kein Außen mehr toleriert.

## Eine eindringliche Warnung vor autoritären und totalitären Tendenzen des Notstandskapitalismus

In dem Bestreben, den „verlorenen Grund“ dieses Zerfalls zutage zu fördern, kehrt Fabio Vighi über Denker wie Georg Friedrich Hegel, Jacques Lacan, André Gorz, Robert Kurz, Jean Baudrillard und andere, die über die komplexe Struktur der Moderne und ihre verborgenen Grundlagen nachgedacht haben, zu Karl Marx zurück. Vighi argumentiert, der Kapitalismus habe die Bedeutung von Arbeit grundlegend neu definiert und das Entstehen alternativer Lebensformen verhindert. Seiner Analyse zufolge sind die Vorstellung von Arbeit und die daraus abgeleiteten Werte, die das Leben im Kapitalismus bestimmen, in unserer Zeit unbrauchbar geworden, da die Verwertung der Arbeit trotz aller bis ins Sinnlose gesteigerten Produktivitätszuwächse und damit die Verwertungslogik selbst an ein Ende gelangt sind. In einer zunehmend „arbeits-losen“ Gesellschaft halten wir uns weiterhin an die gleichen Gesetze von Produktivität und Profit – mit den desaströsen Folgen einer nicht endenden Serie von Krisen und Notständen.

Vighis Buch ist eine eindringliche Warnung vor autoritären und totalitären Tendenzen eines Notstandskapitalismus. Gleichzeitig ermutigt es uns, der kapitalistischen Notstandsrhetorik mit Distanz zu begegnen.

### DER AUTOR

*Fabio Vighi*, geboren 1969 in Reggio Emilia (Italien), ist Professor für Kritische Theorie an der Universität von Cardiff/Wales. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Fachbereichen Marxismus, Ideologiekritik und theoretische Psychoanalyse. Zuletzt erschien von ihm: „Emergency Capitalism: Financial Hubris, Economic Collapse and Systemic Manipulation“ (Sublation Media 2024).

Mit (Interview-)Beiträgen von: **Ania Gleich, Brigitte Felderer, Peter Fischer-Colbrie, Jutta Kleedorfer, Otto Lechner, Heidi Meißnitzer, Thomas Mießgang, Slavko Ninić, Dieter Schreiber, Uschi Schreiber, Franz Schuller, Robert Sommer, Ernst Strouhal, Rainer Vesely, Linde Waber, Karla Werner, Suzie Wong, Anita Zemlyak** und vielen anderen.

„Im Radius“ dokumentiert den langen Atem der Wiener Kultur- und Stadtinitiative Aktionsradius Wien, die auf den Vorgängerprojekten Arbeitskreis und Aktionsradius Augarten, Bürgerbeteiligung Gaußplatz und Kulturnetz Transdanubien basiert. Über einen Zeitraum von knapp vier Jahrzehnten erstreckt sich ein faszinierendes gestalterisches Wirken an der Schnittstelle von Kultur, Stadt und Gesellschaft in Wien.

## Die Geschichte eines faszinierenden Wiener Kulturprojekts

Ausgehend vom Modell der „sanften Stadterneuerung“ realisierte der Aktionsradius in mehreren Wiener Stadtteilen, sowohl links als auch rechts der Donau, Pionierprojekte kultureller Stadtentwicklung. Diese zeichnen sich durch Interdisziplinarität, Partizipation, Belebung öffentlicher Räume, Erinnerungskultur sowie durch den Freiraum des Denkens und des gesellschaftspolitischen Diskurses aus.

Die außergewöhnliche Aufbruchsstimmung, beflügelt durch die Umbrüche in Europa um das Jahr 1989/90, ermöglichte zahlreiche innovative Projekte und die Revitalisierung von Stadtteilen. Die Geschichte des Aktionsradius ist somit ein lebendiges Porträt kreativer Stadtentwicklung und offener Debattenräume.

### DIE HERAUSGEBERIN

*Uschi Schreiber*, geboren 1963 in Linz, studierte Raumplanung/Stadtplanung an der TU Wien und Kulturmanagement am ICCM Salzburg. Sie ist Stadtplanerin, Kulturvermittlerin, Projektgründerin und Geschäftsführerin des Aktionsradius Wien.

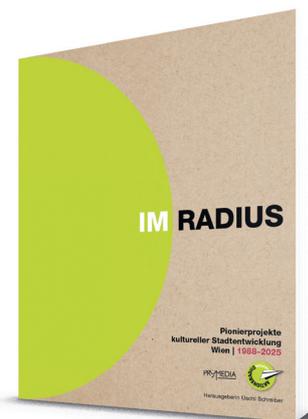
Der *AKTIONSRADIUS WIEN* ist ein unabhängiges Projekt für Stadtkultur und kulturelle Stadtentwicklung. Ab 2007 als gesellschaftspolitischer Themenveranstalter und offener Diskursraum in der Tradition der Wiener Salons positioniert, basiert er auf den langjährigen kulturellen Vorarbeiten des Arbeitskreis und Aktionsradius Augarten (1989–2006), der Bürgerbeteiligung Gaußplatz (1991–1995) und des Kulturnetz Transdanubien (1995–2006).

Uschi Schreiber (Hg.)

### IM RADIUS

Pionierprojekte kultureller Stadtentwicklung  
Wien | 1988–2025

Erscheinungstermin: September 2025  
ISBN 978-3-85371-554-3  
25x30cm, illustriert und farbig bebildert,  
ca. 520 Seiten, ca. 37,00 Euro



Bruder/Bruder-Bezzel/Lemke/  
Stahmer-Weinandy (Hg.)

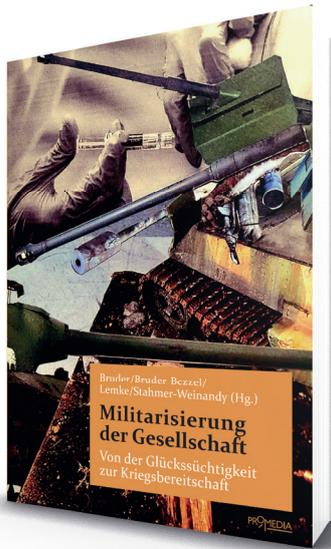
## MILITARISIERUNG DER GESELLSCHAFT

Von der Glückssüchtigkeit  
zur Kriegsbereitschaft

Erscheinungstermin: August 2025

ISBN 978-3-85371-555-0

br., ca. 240 Seiten, ca. 24,00 Euro



Von den Herausgebern  
erschienen:

### DIE NEUE NORMALITÄT

Auf dem Weg in die Dystopie

ISBN 978-3-85371-540-6

br., 184 Seiten, 20,00 Euro

Mit Beiträgen von Rudolph Bauer, Armin Bernhard, Eva Borst, Sara El Bulbeisi, Christian Dewanger, Wolfgang Effenberger, Leo Ensel, Anneliese Fikentscher, Freerk Huisken, Karin Leukefeld, Michael Meyen, Andreas Neumann, Corinna Oesch, Ingrid Pfanzelt, Doris Pumphrey, Christiane Reymann, Werner Rügemer, Walter Schumacher, Laura von Wimmersperg und Daniel Weimer.

Krieg fand bis vor kurzem für die heute in deutschsprachigen Ländern lebende Bevölkerung außerhalb ihrer Lebensrealität statt. Allenfalls der NATO-Angriff auf Jugoslawien im März 1999, an dem sich auch deutsche Soldaten beteiligten, durchbrach die jahrzehntelang anhaltende Friedenszeit. Es bedurfte längst keiner oppositionellen Haltung mehr, um gegen Krieg zu sein; und die Friedensbewegung gerann zu einer eher ritualisierten und moralischen Verpflichtung.

### „Kriegstüchtigkeit“ lautet das Gebot der Stunde.

Das hat sich mit den Aufrüstungsplänen in Brüssel und Berlin radikal geändert. „Kriegstüchtigkeit“ lautet das Gebot der Stunde. Mit der Unterstützung zweier schrecklicher Kriege durch Waffenlieferungen an die Ukraine und Israel hat sich Europa in den Kriegsmodus gestürzt. Hunderte von Milliarden Euro werden in den kommenden Jahren in die Rüstungsindustrie gepumpt, in der völlig irrigen Hoffnung, damit die seit der Corona-Politik darniederliegende Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen.

Meinungsbildende Medien befeuern diesen Kriegstaumel. Durch die Verbreitung des Narrativs, EU-Europa bzw. Deutschland seien durch Russland bedroht, soll die Bevölkerung in einen großen Krieg gezwungen werden.

Der Band „Militarisierung der Gesellschaft“ veröffentlicht die Beiträge des Kongresses der „Neuen Gesellschaft für Psychologie“, der im April 2025 stattfand.

### DIE HERAUSGEBERINNEN

Die vier HerausgeberInnen sind Mitglieder der „Neuen Gesellschaft für Psychologie“, die 1991 in Berlin gegründet wurde. Sie setzt sich für eine humane Gestaltung des menschlichen Zusammenlebens ein.



Hauke Ritz  
VOM NIEDERGANG DES  
WESTENS ZUR NEU-  
ERFINDUNG EUROPAS

272 S., br., 23,00 Euro  
ISBN 978-3-85371-526-0

Auch als E-Book erhältlich



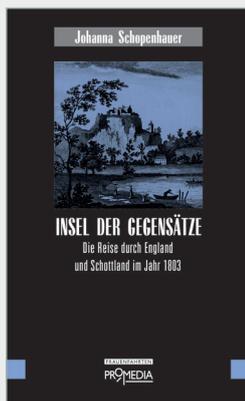
Bernhard Heinzlmaier  
BABYBOOMER GEGEN  
GENERATION Z  
*Vom Ende des  
neuen Biedermeier*

200 S., br., 22,00 Euro  
ISBN 978-3-85371-534-5  
Auch als E-Book erhältlich



Hannes Hofbauer  
IM WIRTSCHAFTSKRIEG  
*Die Sanktionspolitik des  
Westens und ihre Folgen.  
Das Beispiel Russland*

256 S., br., 22,00 Euro  
ISBN 978-3-85371-533-8



Johanna Schopenhauer  
INSEL DER  
GEGENSÄTZE  
*Die Reise durch England  
und Schottland im Jahr 1803*

280 S., geb., 27,00 Euro  
ISBN 978-3-85371-546-8



Helga Baumgarten/  
Norman Paech

# Völkermord in Gaza

Eine politische  
und rechtliche Analyse

Helga Baumgarten/Norman Paech  
VÖLKERMORD IN GAZA  
*Eine politische und rechtliche Analyse*

232 S., br., 22,00 Euro,  
ISBN 978-3-85371-542-0, auch als E-Book erhältlich

Als Antwort auf den Angriff der Hamas vom 7. Oktober 2023 begann Israel mit der Bombardierung des Gazastreifens. Aus dem Rachefeldzug ist ein unvorstellbarer Völkermord geworden. Die komplette Zerstörung der Infrastruktur hat den Landstrich unbewohnbar gemacht. Krankenhäuser, Straßen, Schulen, Moscheen und Kirchen sowie 90 % aller Wohnhäuser sind laut UN-Angaben zerstört oder schwer beschädigt.

Helga Baumgarten und Norman Paech zeigen auf, wie und warum das israelische Regime diesen Völkermord begangen hat.



Verlagsgesellschaft m. b. H.  
Rotenlöwengasse 8/4, A-1090 Wien  
Tel.: +43/1/405 27 02  
E-Mail: [promedia@mediashop.at](mailto:promedia@mediashop.at)  
[www.mediashop.at](http://www.mediashop.at)  
[facebook.com/promediaverlag](https://facebook.com/promediaverlag)  
[x.com/promediaverlag](https://x.com/promediaverlag)  
[instagram.com/promedia\\_verlag/](https://instagram.com/promedia_verlag/)

## VERTRETUNG DEUTSCHLAND:

### **Berlin, Brandenburg, M-V, SaSATHü:**

Gabriele Schmiga & Tell Schwandt,  
Lerchenstraße 14a, 14089 Berlin, ☎ 030/8324051  
[BesTellBuch@t-online.de](mailto:BesTellBuch@t-online.de)

### **NRW:**

Jürgen Foltz, Wacholderweg 14, 53127 Bonn  
☎ 0228/9287655  
[juerfo@t-online.de](mailto:juerfo@t-online.de)

### **Bayern, BW, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, HH, Schl.-Holstein, HB, N-Sachsen:**

Bitte wenden Sie sich an unseren Verlag:  
Vivianne Pärli ☎ +43/1/405 27 02  
[service@mediashop.at](mailto:service@mediashop.at)

## VERTRETUNG ÖSTERREICH:

OST: Alexander Lippmann, Fröbelgasse 6/11, 1160 Wien  
☎ 0664 88 70 63 95  
[alexander.lippmann@mohrmorawa.at](mailto:alexander.lippmann@mohrmorawa.at)  
WEST: Kent William, Linke Brückenstraße 57/1/4, 4040 Linz  
☎ 0664 88 70 63 39  
[kent.william@mohrmorawa.at](mailto:kent.william@mohrmorawa.at)

## VERTRETUNG SCHWEIZ:

AVA Verlagsvertretungen  
Industrie Nord 9, 5634 Merenschwand  
☎ 044 762 42 58  
[verlagsservice@ava.ch](mailto:verlagsservice@ava.ch)

## AUSLIEFERUNGEN:

### DEUTSCHLAND – PROLIT VERLAGSAUSLIEFERUNG

Siemensstr. 16, 35463 Fernwald  
☎ 0641/94393/203, Fax: /199  
[h.schenk-schwarzer@prolit.de](mailto:h.schenk-schwarzer@prolit.de)

### SCHWEIZ – AVA VERLAGSAUSLIEFERUNG

Industrie Nord 9, 5634 Merenschwand  
☎ +41 44 762 42 00, Fax: +41 44 762 42 10  
[avainfo@ava.ch](mailto:avainfo@ava.ch)

### ÖSTERREICH – MOHR MORAWA

Sulzeng. 2, 1230 Wien  
☎ 01/68014-0, Fax 01/68014/140  
[bestellung@mohrmorawa.at](mailto:bestellung@mohrmorawa.at)